

Öffentliche Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Mittwoch, dem 13. April 2016, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalthaus“ in Wattenbek

Anwesend:

Bürgermeister Sönke Schröder als Vorsitzender
GV Herr Axel Höper
GV Herr Torsten Föh
GV Herr Thomas Liebl
GV Herr Herr Dr. Norbert Bruhn-Lobin
GV'in Frau Nicole Schröder
GV'in Frau Lillemor Reckling
GV Herr Bernd Voß
GV Herr Volker Techow
GV Herr Björn-Olaf Maas
GV'in Frau Sylvia Haese
GV'in Frau Ina Frässdorf
GV Herr Thomas Haese
GV Herr Volker Heidemann
GV Herr Günter Schmalfuß

Es fehlen entschuldigt:

Herr Sarau
Herr Herbert

Gäste:

Frau Heinrichs
Herr Prüß
Frau Eyler, Kita Wattenbek
Frau Stöckel, Fahrbücherei
13 Wattenbeker Einwohnerinnen und Einwohner
Herr Lembrecht, Amt Bordsesolm
Herr Scheer, Kieler Nachrichten

Protokollführerin:

Frau Rahm

Bürgermeister Schröder begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Herr Schröder bittet um Änderung der Tagesordnung. TOP 9 wird vorgezogen und zu TOP 6. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Neu TOP 13 wird: Eilentscheidung des Bürgermeisters, TOP 14 wird: Einziehung von öffentlichen Wegeflächen in der Gemeinde Wattenbek; Neu TOP 15 in nichtöffentlicher Sit-

zung: Grundstücksangelegenheiten. Der TOP Personalangelegenheiten wird gestrichen, da keine Themen zu beraten sind.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 10. Dezember 2015 und gemeinsame Sitzung mit der Gemeindevertretung Bordesholm am 23. Februar 2016
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Mitgliedschaft in der Fahrbücherei (Antrag der WfW-Fraktion und KWW-Fraktion)
7. Jahresrechnung 2015
 - a. Bericht der Prüfer
 - b. Bericht und Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
 - c. Beschluss über die Jahresrechnung
8. Termin für die Durchführung einer Einwohnerversammlung (Antrag der AfW-Fraktion)
9. Auftragsvergabe für die Erstellung eines Innenbereichs- und Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Wattenbek
10. Betreute Grundschule Wattenbek; Betriebskostenauswertung 2015 und Gebührenkalkulation Schuljahr 2016/2017
11. Kindertagesstätte Wattenbek; Betriebskostenauswertung 2015
12. Kindertagesstätte Wattenbek; Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte
13. Eilentscheidung des Bürgermeisters
14. Einziehung von öffentlichen Wegeflächen in der Gemeinde Wattenbek

Die Beratung und Beschlussfassung des TOP 15 erfolgt nach Maßgabe der Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung.

15. Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt **Herr Techow** folgende Erklärung ab:

Am 04.02.2016 hat sich eine neue Wählergemeinschaft, die Kommunale Wählergemeinschaft Wattenbek (KWW) gebildet. Die Fraktionsmitglieder sind: Herr Sönke Schröder, Herr Volker Techow, Herr Bernd Voß, Frau Nicole Schröder und Frau Lillemor Reckling. Fraktionsvorsitzender ist Herr Techow, stellv. Fraktionsmitglieder, gleichberechtigt, sind Frau Reckling und Herr Voß, Kassenwartin Frau Reckling.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Tagesordnung mit den genannten Änderungen einschließlich des TOP 15 in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 10. Dezember 2015 und gemeinsame Sitzung mit der Gemeindevertretung Bordesholm am 23. Februar 2016

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.12.2015 werden nicht erhoben. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.02.2016 der gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung Bordesholm werden nicht erhoben. Somit gelten diese als genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Es hat sich innerhalb des **Kulturkreises** eine **Fotogruppe** gebildet.

b) Es liegen **Beschwerden über Lärmbelästigung im Reesdorfer Weg** durch den Schwerlastverkehr vor. Die Gemeinde hat jedoch nicht viele Möglichkeiten, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Tempo 30 für LKW besteht dort bereits. Es werden dort Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Ebenso wird eine Geschwindigkeitsmessung in der Wilhelm-Stabe-Straße durchgeführt.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

a) **Frau Kerws** teilt mit, dass sie in der Arbeitsgruppe Spielplatzneugestaltung mitgewirkt hat und fragt an bezüglich der Überstiegshilfe. Es wurde im Arbeitskreis beschlossen, einen geschlossenen Zaun zu errichten mit einer Überstiegshilfe. Jetzt wurde dort jedoch eine Schleuse errichtet und keine Überstiegshilfe. **Herr Prüß** ergänzt, dass nach seiner Kenntnis die Überstiegshilfe bereits geliefert wurde. **Bürgermeister Schröder** sichert zu, die Angelegenheit mit dem Bauhof zu klären.

TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 6: Mitgliedschaft in der Fahrbücherei (Antrag der WfW- und KWW-Fraktion)

Bürgermeister Schröder verweist auf den vorliegenden Antrag.

Herr Haese erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport am 16.06.2015.

Herr Techow bemerkt, dass die Einsparmöglichkeiten der Gemeinde geprüft wurden. In diesem Rahmen wurde auch die Mitgliedschaft gekündigt. Zwischenzeitlich wurde jedoch fest-

gestellt, dass dies der falsche Weg ist. **Herr Föh** bemerkt, dass sich aus seiner Sicht nicht viel verändert hat. Es sind lediglich 56 Nutzer. **Frau Eyler** teilt mit, dass die Kita die Fahrbücherei sehr viel nutzt. Bücher sind der Schlüssel zur Bildung. Die Kinder können selbständig entscheiden, welche Bücher sie sich ausleihen möchten. Die Erzieherinnen erhalten auf Wunsch Themenkisten. Es ist personell nicht möglich, in die Bücherei nach Bordesholm zu fahren. **Frau Senkbiel** verweist auf den Bildungsauftrag der Gemeinde. Die Schule sollte mit einbezogen werden. Es sollte ein entsprechendes Gespräch mit Frau Büssow geführt werden. **Herr Dr. Bruhn-Lobin** verweist nochmals auf die geringe Nutzerzahl in der Gemeinde und die hohen Kosten. Die Bücherei in Bordesholm ist nicht weit entfernt. **Frau Eyler** bemerkt, dass die Haltezeit des Bücherbusses an der Kita auf den frühen Nachmittag verschoben werden könnte. Dann besteht die Möglichkeit, dass die Eltern gemeinsam mit den Kindern den Bücherbus besuchen könnten.

Auf Nachfrage teilt **Frau Stöckel** mit, dass der Bücherbus ab Ende Juli 2016 Wattenbek wieder anfahren könnte.

Bürgermeister Schröder macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Fahrbücherei wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Gemeinde Wattenbek wieder anfahren. Die Gemeinde wird einen entsprechenden Vertrag mit dem Büchereiverein abschließen.

Abstimmungsergebnis: 10-Ja Stimmen, 4-Nein Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 7: Jahresrechnung 2015

a) Bericht der Prüfer

Herr Föh berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 am 24.02.2016 in der Amtsverwaltung.

Herr Föh verweist auf die zahlreichen Baggerrechnungen. Es ergab sich eine Beanstandung. Die Rechnung für einen Kältetrockner wurde aus der falschen Haushaltsstelle gezahlt. Dieser hätte bei der Feuerwehr verbucht werden müssen. **Herr Maas** schlägt vor, über das Amt zu prüfen, ob Rahmenverträge für größere Maschinen abgeschlossen werden könnten, um bei Bedarf die Maschinen abrufen zu können. **Herr Lembrecht** teilt mit, dass diese vorhanden sind. **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass zukünftig noch genauer auf die Aufteilung der Rechnungen geachtet wird.

Die Jahresrechnung schließt im Verwaltungshaushalt auf der Einnahmen- und Ausgabenseite mit 4.328.868,13 € ab. Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt belaufen sich auf 352.669,85 €. Die Gemeinde weist am Ende des Haushaltsjahres 2015 einen Rücklagenbestand von 637.600,--€ und einen Schuldenbestand von 844.000,--€ auf.

b) Bericht und Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Die Gemeindevertretung nimmt die überplanmäßigen Ausgaben bis 1.000,--€ zur Kenntnis. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die überplanmäßigen Ausgaben über 1.000,--€.

c) Beschluss über die Jahresrechnung

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** der Jahresrechnung 2015 in der vorgelegten Fassung zuzustimmen.

TOP 8: Termin für die Durchführung einer Einwohnerversammlung (Antrag der AfW-Fraktion)

Bürgermeister Schröder verweist auf den vorliegenden Antrag der AfW-Fraktion. **Herr Höper** erläutert den Antrag der AfW-Fraktion auf Einberufung einer Einwohnerversammlung mit dem Hauptthema: Chancen und Risiken der Ortsentwicklung durch die Ausweisung eines neuen Baugebietes am östlichen Ortsrand.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dem Antrag stattzugeben und eine Einwohnerversammlung im September 2016 durchzuführen.

TOP 9: Auftragsvergabe für die Erstellung eines Innenbereichs- und Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Wattenbek

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage.

Sachverhalt:

In ihrer Sitzung am 10. Dezember 2015 hat die Gemeindevertretung beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Ausweisung von Wohnbauflächen zu bilden. Die Verwaltung wurde aufgefordert, Kostenangebote für die Erstellung eines Innenbereichs- und Entwicklungskonzeptes einzuholen und mit dem Innenministerium abzuklären, ob ein solches Gutachten als Grundlage für die Ausweisung neuer Wohnbauflächen erforderlich sei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach § 1 Abs. 5 letzter Satz BauGB ist mit Grund und Boden sorgsam umzugehen (Bodenschutzklausel), so dass hierzu „die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen soll“. Dazu wird im Landesentwicklungsplan ausgeführt, dass „der Umfang der erforderlichen Flächenausweisungen maßgeblich von den Bebauungsmöglichkeiten im Innenbereich abhängt“, da die Innenentwicklung Vorrang vor der Außenentwicklung hat.

Ich verweise hierzu auf die beigelegte Mail des Innenministeriums vom 28. Januar 2016. In diesem Zusammenhang sei auch auf die enge Verflechtung der Gemeinde Wattenbek (und der Gemeinde Brügge) mit dem Unterzentrum Bordesholm und auf die Ausführungen im Regionalplan hingewiesen, was einen größeren Zuwachs an wohnbaulicher Entwicklung für diese Gemeinden zur Folge hat. Für Wattenbek ergibt sich eine mögliche Wohnbauentwicklung von 15% des Wohnungsbestandes zum 31.12.2009, somit 175 Wohneinheiten bis 2025. Diese Zahl kann sicherlich nicht in Gänze in Anspruch genommen werden, vielmehr muss eine Abstimmung mit den übergeordneten Behörden und dem Unterzentrum erfolgen.

Die Gemeinden Bordesholm und Brügge haben das Gutachten bereits erstellen lassen und sind mit dieser Grundlage in die Bauleitplanung eingestiegen. Ohne das Gutachten ist eine Bauleitplanung nicht möglich.

Die einzelnen Schritte eines solchen Konzeptes hat das Büro B2K im Rahmen der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Versorgung und Verkehr am 29. Februar 2016 ausführlich dargestellt.

Neben der Aufnahme und Bewertung der Flächen kommt der Beteiligung der Öffentlichkeit eine große Bedeutung zu, da ein Ziel des Gutachtens eine breite und transparente Beteiligung und Akzeptanz der Bevölkerung bildet.

Für die Gemeinde bietet es die Chance, sich mit ihrer künftigen Entwicklung unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte (demographischer Wandel, Gewerbe, Infrastruktur, Umwelt usw.) zu befassen.

Es wurden drei Planungsbüros um die Abgabe eines Honorarangebotes gebeten:

1. AC Planergruppe , Itzehoe
2. Büro für integrierte Stadtplanung Scharlibbe, Aukrug
3. Büro B2K, Kiel.

Die Auswahl erfolgte in Absprache mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft und ländliche Räume , da die Gemeinde von dort möglicherweise eine Förderung erhalten kann, da bestimmte Projekte nach der Altlasten-Förderrichtlinie gefördert werden können. Die Leistungsbeschreibung wurde gemäß der Vorgaben des Melur gefertigt, um auch eine Vergleichbarkeit zu erreichen.

Das Büro Scharlibbe hat kein Angebot abgegeben (siehe Mail).

Büro	AC Planergruppe	B2K
Positionen lt. Leistungsangebot/ Aufwand/Stundensatz	80 Stunden à 65,-- Euro= 5200, -- Euro	100 Stunden à 55,-- Euro= 5500,-- Euro
Nebenkosten	6%= 312,-- Euro	3%= 165,-- Euro
Nettokosten	5512,-- Euro	5665,-- Euro
Gesamtkosten (incl. Mwst.)	6559,28 Euro	6741,35 Euro

Beim Vergleich der Angebote stellt sich das Angebot des Büros B2K als das günstigere dar bezogen auf die Stundenzahl, den Stundensatz und die Nebenkosten.

Durch die bereits ausgeführte enge Zusammenarbeit der Gemeinden Bordesholm, Brügge und Wattenbek scheint die Auftragsvergabe an das Büro B2K (unabhängig von den Kosten) sinnvoll, zumal die Gemeinden sich in Bezug auf ihre wohnbauliche und gewerbliche Entwicklung abstimmen und entsprechende Kooperationen bilden müssen.

Es wurde zwischenzeitlich ein Förderantrag beim Ministerium gestellt. Im günstigsten Fall ist von einer Förderquote von bis zu 50% auszugehen. Es wird damit gerechnet, dass der Förderung statt gegeben und der Bescheid bzw. vorzeitige Maßnahmenbeginn kurzfristig erteilt wird.

Herr Höper verweist auf den E-Mail Verkehr von Frau Stobrawa. Es ergeben sich hierzu einige Fragen. Das Leistungsverzeichnis ist nicht nachzuvollziehen. Dies sollte nochmals detailliert aufgelistet werden. Herr Höper verweist auf die Altersstrukturanalyse. Diese ist mit zu berücksichtigen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Unter Vorbehalt der Prüfung des Amtes wird der Auftrag unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister an den günstigsten Anbieter erteilt.

TOP 10: Betreute Grundschule Wattenbek; Betriebskostenauswertung 2015 und Gebührenkalkulation Schuljahr 2016/2017

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Soziales am 24.02.2016 und des Haupt- und Finanzausschusses am 25.02.2016.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

I. Der Kostenausgleichbetrag für die Nutzung der Betreuten Grundschule Wattenbek wird für das Jahr 2015 auf 0,31 € pro veranlagter Betreuungstunde festgesetzt.

II. Die Gebührensätze für die Inanspruchnahme der Betreuten Grundschule Wattenbek werden zum kommenden Schuljahr 2016/2017 in unveränderter Höhe festgesetzt.

TOP 11: Kindertagesstätte Wattenbek; Betriebskostenauswertung 2015

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Soziales am 24.02.2016 und des Haupt- und Finanzausschusses am 25.02.2016.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Unter Zugrundelegung der Betriebskostenauswertung 2015 werden die Gebührensätze für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertagesstätte Wattenbek für das kommende Kindergartenjahr 2016/2017 zunächst in unveränderter Höhe gem. § 3 der entsprechenden Gebührensatzung festgesetzt.

Die weitere Entwicklung bis zum Beginn des kommenden Kindergartenjahres bleibt jedoch abzuwarten.

TOP 12: Kindertagesstätte Wattenbek; Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Soziales am 24.02.2016 und des Haupt- und Finanzausschusses am 25.02.2016.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der Entwurf der 8. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek vom 26.01.2016 für die Kindertagesstätte wird als Satzung beschlossen. Der Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses und dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

TOP 13: Eilentscheidung des Bürgermeisters

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die Geschirrspülmaschine im Jugendtreff ca. 22 Jahre alt ist und sehr häufig repariert wird. Es handelt sich um eine Haushaltsmaschine. Herr Schröder hat nun eine Gewerbemaschine der gleichen Größe erworben. Diese entspricht den Vorschriften. Es handelt sich um ein Vorführmodell. Diese Maschine ist eine Woche auf einer Messe gelaufen. Die Kosten betragen rd. 4.000,--€ zzgl. Einbau. Die Maschine wird in den nächsten Tagen im Jugendtreff eingebaut. Im Haushalt sind 5.000,--€ veranschlagt.

Die Gemeindevertretung beschließt bei **einer Enthaltung einstimmig**, der Eilentscheidung zuzustimmen.

TOP 14: Einziehung von öffentlichen Wegeflächen in der Gemeinde Wattenbek

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 17.02.2016.

Herr Techow erläutert den Sachverhalt.

Innerhalb der Ausgleichsfläche des Bebauungsplanes Nr. 14 „Schulland/Diekredder“ der Gemeinde Wattenbek (Flurstücke 11/48 und 11/49, Flur 2, Gemarkung Wattenbek) befindet sich das im Eigentum der Gemeinde Wattenbek stehende Wegeflurstück 81/33, Flur 2, Gemarkung Wattenbek. Dieses hat keine Verkehrsbedeutung mehr und soll eingezogen werden. Ferner befinden sich die gemeindlichen Wegeflurstücke 81/27 und 81/29, beide Flur 2, Gemarkung Wattenbek, innerhalb des Knickstreifens des B-Planes Nr. 14 und sollen ebenfalls mangels Verkehrsbedeutung eingezogen werden.

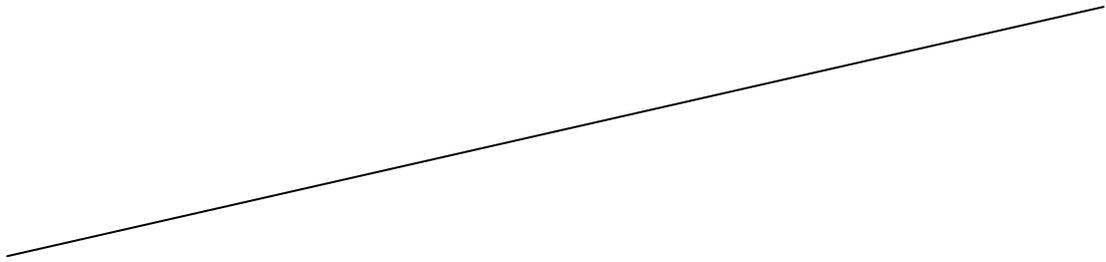
Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die im vorliegenden Flurkartenauszug rot gekennzeichneten öffentlichen Wegeflächen, bestehend aus den Flurstücken 81/27, 81/29 und 81/33, alle Flur 2, Gemarkung Wattenbek, werden gemäß § 8 StrWG eingezogen, da sie keine Verkehrsbedeutung mehr haben.

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes schließt **Bürgermeister Schröder** die Öffentlichkeit aus.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten



Bürgermeister Schröder stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werden nicht bekanntgegeben.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Schröder** die Sitzung um 20.34 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin